



Archivdetail

25.07.2012 29/12

Sierscheider Opersommer



Klicken Sie auf das Bild, um die Bildergalerie (2 Bilder) zu starten

Sierscheider Opersommer Open Air mit zauberhaften Melodien aus Oper, Operette und Chanson ...

DR. Von vielen schon sehnsüchtig erwartet, kündigt er sich jetzt terminlich an, der „Opersommer in Sierscheid“, das Open Air-Festival mit zauberhaften Melodien aus Oper, Operette und Chanson. Hochkarätige

Künstlerinnen und Künstler, einige seit Anbeginn des Festivals vor drei Jahren dabei, werden das Publikum mit anspruchsvollen und unterhaltsamen Beiträgen begeistern, in einem abwechslungsreichen Programm. Zwei Aufführungen sind angesetzt, am Samstag, 18. August um 19.30 Uhr und am Sonntag, 19. August um 15 Uhr.

Die Veranstaltung am Samstagabend ist bereits ausverkauft, für den Sonntag sind noch Karten erhältlich. Kartenbuchungen sind möglich unter www.sierscheider-opersommer.de oder telefonisch unter 02695/930248. Vorverkaufsstellen bestehen auch in der „Bäckerei Schlösser“ in Schuld und im „Hotel zur Linde“ in Schuld. Veranstaltungsort ist „Am Dröschplatz“, Waldstraße, in Sierscheid, alle Sitzplätze sind überdacht.

Die Moderation übernimmt Thomas Günther, die musikalische Leitung am Steinway-Flügel hat Prof. Karl-Josef Görden, ehemals Professor an der Musikhochschule Köln. Mitwirkende sind: Stephanie Elliott, Barbara Marin und Larissa Ciulei, alle Sopran, Heike Grötzinger und Henriette Küllmer, Mezzosopran, Sebštjan Podbregar und Hans-Georg Wimmer, Bariton, und Andreas Mitschke, Baß.

Das Programm wird wieder den Bogen von großer Oper, mit Verdi, Wagner und Puccini, über Operette von Lehar und Strauss bis zum frechen Chanson von Weill und Hollaender spannen.

Und auch in diesem Jahr wird der Gesamterlös wieder für einen guten Zweck gespendet, wie in den Vorjahren, als jeweils hohe Beträge für soziale Belange weitergeleitet wurden.

Die Erfolgsstory des Festivals startete vor drei Jahren, niemand konnte damals vorhersehen, daß sich ein so nachhaltiger Erfolg abzeichnen würde.

Es ist einerseits sicher die hochkarätige Besetzung mit international renommierten Künstlerinnen und Künstlern, es ist zum anderen auch die unkonventionelle und damit besonders reizvolle Ausgestaltung des Opersommers. Nicht Smoking oder Abendkleid, keine Logen oder aufwändige Dekorationen, der Reiz liegt offenbar gerade in dem gewollt unpräzise gehaltenen Ambiente. Und dementsprechend ist auch normale Alltagskleidung nicht unüblich in dem großen Festzelt. Letztlich entsteht eine unglaublich sympathische Atmosphäre, merkt man, wie rührig nahezu jeder Bewohner des kleinen Ortes mit rund 100 Einwohnern bemüht ist mit zum Erfolg beizutragen.

Weiß man die Ausstattung eher zurückhaltend zu gestalten, so spart man indes überhaupt nicht, was die

Qualität der Musik angeht, und diesmal gönnt man sich zum ersten Mal statt eines Klaviers sogar einen echten Steinway-Flügel, eine ambitionierte Einwohnerin von Sierscheid hat es ermöglicht. Alle Künstlerinnen und Künstler verfügen über eine klassische Musikausbildung, sind einzeln oder gemeinsam auf den großen Bühnen der Welt zuhause. Gesang auf hohem und höchstem Niveau, lebendig vorgetragen, Begeisterung weckend, das ist jedes Mal das Ziel der Aufführungen auf der Sierscheider Bühne. Und der Erfolg hat dem Konzept bislang immer Recht gegeben.

Sierscheid hat seinerzeit für sein lebendiges Vereinsleben und die kulturelle Initiative „Sierscheider Opernsommer“ auch im Rahmen des Kreiswettbewerbs „Unser Dorf hat Zukunft“ eine hohe Auszeichnung in der Sonderpreisklasse erhalten.

Hans-Georg Wimmer, der international bekannte Opernsänger, der mit dem Experiment der Open Air-Opernveranstaltung im ländlichen Raum einen Sprung ins kalte Wasser gewagt hatte, freut sich bereits darauf die Besucher wieder zu den ebenso unterhaltsamen wie musikalisch anspruchsvollen Aufführungen begrüßen zu dürfen.





Der Sierscheider Opersommer, anspruchsvolle Unterhaltung für Musikbegeisterte. Foto: Dreschers.